

## **TL 200 – monatliches Update zum 30.09.2020**

Die Berechnung für den Investmentssparplan TL 200 haben zum ersten Bankarbeitstag des Monats (01.10.2020) keine neuen Signale für Fonds der TL-200-Fondspalette ergeben, sondern lediglich die Bestätigung für bereits bestehende Signale.

Zum Monatsanfang wurde die Rekordserie insbesondere der Technologiewerte durch einen Kurssturz jäh ausgebremst. Mittlerweile sehen Analysten spektakuläre Bewertungsniveaus gerade bei den großen Technologieunternehmen, da jeder in sie investieren und an der Rally teilhaben will. Dabei entsteht ein Rudelverhalten. Wenige Aktien werden von vielen Investoren gekauft, womit auch das Risiko von Überbewertungen und spektakulären Übertreibungen steigt. Am Markt stehen Anleger beim Beurteilen von Aktienbewertungen zunehmend vor einem Dilemma. Die Welt wird nie wieder so sein, wie sie im Februar war, aber es wird auch nicht so weitergehen wie zuletzt. Die Differenz zwischen diesen beiden Realitäten ist groß. Das macht es so schwer, den Wert von Firmen zu bemessen.

Als weiterer Belastungsfaktor erwies sich die Hängepartie in Sachen US-Konjunkturpaket. Die Demokraten wollen zusätzliche Finanzmittel in Billionenhöhe zur Verfügung stellen, die Republikaner wollen ein wesentlich kleineres Paket schnüren. Während die Infektionszahlen weltweit schnell steigen, zweifeln immer mehr Marktteilnehmer, dass eine Einigung absehbar bevorsteht. Erste US-Konjunkturdaten zeigten, dass die Ausgabenfreude der Amerikaner nachlässt, was nachvollziehbar ist, schließlich sind Millionen arbeitslos und stehen ohne die Zuwendungen der Regierung finanziell unter Druck.

Rückenwind kam für chinesische Aktien von neuen Einkaufsmanagerindizes sowohl für den Dienstleistungssektor als auch für das verarbeitende Gewerbe, die überwiegend einen Tick besser ausfielen als erwartet. Sie untermauerten damit jüngste Konjunkturdaten, die auf eine anhaltende Erholung der chinesischen Wirtschaft hindeuten.

Auf Monatsicht zeigten dann auch die Fonds für Asien ex Japan und die Schwellenländer ein positives Ergebnis. Gegen die Indizes konnte sich der Nachhaltigkeitsfonds Amundi Global Ecology ESG abheben. Die TL200 Fonds von Baring Eastern Europe, Franklin Mutual Europe, Loys Global, M&G Global Themes und Comgest Growth Europe profitierten davon, dass für sie noch kein Kauf-Signal generiert worden ist. So konnten Verluste deutlich eingegrenzt werden.

Die Systematik des Investmentssparplan TL 200 ist wie ein Airbag zu verstehen. Im Falle eines großen Crashes geht dieser auf und schützt vor weiteren Schäden. Wie beim Airbag im Auto auch, bedarf es immer erst einmal eines Crashes, bevor dieser aufgeht. Im Prinzip ist so ein Airbag wie eine Versicherung zu verstehen, die vor großen Risiken schützen soll. Als große Abstürze sind die Phasen 2000-2002 bzw. 2007-2008 zu bezeichnen. Bis diese eintreten,

kostet eine Versicherung erfahrungsgemäß eine Prämie. Dieses Prinzip gilt auch beim Investmentparplan TL 200. Diese Prämie drückt sich insbesondere durch entgangene Rendite aus. Bei jedem entstandenen Signal kann immer erst im Nachgang festgestellt werden, ob es sich dabei um ein Fehlsignal handelt oder nicht. Es ist auch eher selten die Thematik, des „rechtzeitigen“ Verkaufens, sondern vielmehr des frühzeitigen Wiedereinstiegs. Die Rendite, die bis zu einem erneuten Kaufsignal erzielt worden ist, bleibt somit „auf der Strecke“. Anleger, die Angst vor Schwankungen haben, sind hier nach wie vor sehr gut aufgehoben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen, wie immer, sehr gerne zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Dopf